



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

7. Sitzung	der Stadtverordnetenversammlung
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	29.01.2025
Beginn	14:00 Uhr
Ende	17:15 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

31.01.2025

Tagesordnung (Stand:22.01.2025)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Projekte
EWA-02/25
 - 5.2. Bäume in der August-Bebel-Straße
EWA-03/25
 - 5.3. Pavillon am Schillerplatz
EWA-04/25
6. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 6.1. Datenweitergabe an Bundeswehr
AN-01/25
 - 6.2. Information zu Vakanz nach Abberufung der Beauftragten für Demokratiestärkung und Integration der Stadt Cottbus/Chósebuz
AN-05/25
 - 6.3. Kitabedarfsplanung I
AN-06/25
 - 6.4. Soziale Wohnungspolitik II
AN-07/25
 - 6.5. Anfrage zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Transparenz in der digitalen Übertragung der Stadtverordnetenversammlungen
AN-10/25
7. Berichte und Informationen
 - 7.1. Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht
 - 7.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
 - 7.3. Petitionen
 - 7.4. Aufnahme des Ev. Hortes Kahren in den Bedarfsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: I.1-019/24 I-StV
8. Vorlagen der Verwaltung

- 8.1. 1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes "Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus" und Ergebnisverwendung
2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes "Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus" für das Jahr 2023
Vorlage: I-029/24 StVV
- 8.2. Jugendförderplan 2025
Vorlage: I.1-015/24 StVV
- 8.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chóšebuz für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: I-035/24 StVV
- 8.4. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus" für das Jahr 2025
Vorlage: I-039/24 StVV
- 8.5. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus" für das Jahr 2025
Vorlage: I-040/24 StVV
- 8.6. Zuständigkeit bei Vergaben des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben "Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus"
Vorlage: I-041/24 StVV
- 8.7. Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) für die Stadt Cottbus/Chóšebuz (2024)
Vorlage: II.1-043/24 StVV
- 8.8. Entscheidung über die Gültigkeit der Wiederholungswahl der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóšebuz im Wahlbezirk 03101
Vorlage: III.1-011/24 StVV
9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 9.1. Prüfantrag zur kostenlosen Nutzung städtischer Einrichtungen und des innerstädtischen ÖPNV sowie zur Kooperation mit lokalen Fitnessclubs für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Cottbus
AT-32/24
- 9.2. Hauptsatzungsänderung
AT-01/25
- 9.3. Änderungsantrag: Resolution der Stadtverordnetenversammlung: Für den Frieden und gegen eine Eskalation des Krieges in der Ukraine
AT-42/24
- 9.4. Einbeziehung des Hammergrabens in das Projekt Stadt am Fluss
AT-02/25
- 9.5. Arbeitsverpflichtung für Bürgergeld-Bezieher prüfen
AT-03/25
10. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
 - 3.1. Oberbürgermeister
 - 3.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen
7. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Bialas verliest eine Rede.

Gedenkminute (32-jähriger Polizist, Messerattacke-Aschaffenburg, Amokfahrt-Weihnachtsmarkt-Magdeburg)

Herr Dr. Bialas begrüßt den nachgerückten Stadtverordneten Herr Rene Koch und bittet ihn für die Willkommenszeremonie („Verpflichtung“) nach vorne.

Herr Dr. Bialas begrüßt die Klasse 10/5 des Pückler Gymnasiums Cottbus.

Herr Dr. Bialas eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die frist- und ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Dr. Wolfgang Bialas,

1. stellvertretender Vorsitz

Frau Kerstin Kircheis,

2. stellvertretender Vorsitz

Herr Benjamin Hantschke,

Oberbürgermeister

Herr Tobias Schick,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Frau Katja Arnold, Herr Dr. Tilo Biesecke, Herr Andreas Böhm, Frau Eva Engelhardt, Frau Peggy Hähnel, Frau Anja Heger, Herr Jean-Pascal Hohm, Herr Torsten Kaps, Frau Kathrin Kaßner, Herr Lars Katzmarek, Herr Dr. Mario Kaun, Frau Yasmin Kirsten, Herr Thomas Knott, Herr Felix Kotzur, Frau Johanna Krähe, Herr Detlef Krebs, Herr Dr. Jürgen Krülls-Münch, Herr Gunnar Kurth, Frau Lena Lehmann, Herr Ramiro Lehmann, Herr Nadeem Manjouneh, Herr Dieter Markusch, Frau Barbara Merz, Herr Frank Mittag, Herr Christopher Neumann, Herr Michael Rabes, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Erik Rothe, Herr Lars Schieske, Herr Jörg Schnapke, Frau Janine Schollbach, Herr Christian Schömborg, Herr Andy Schöngarth, Frau Anke Schulz, Herr Matthias Schulze, Herr Jürgen Siewert, Herr Georg Simonek, Frau Marianne Spring-

Räumschüssel, Herr Hagen Strese, Frau Maja Wallstein, Herr Axel Wonneberger, Herr Dr. Hans Ulrich Wünsch,

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (November-Dezember 2024)

Keine Einwendungen.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

TOP 5.1

Projekte

Dokument: EWA-02/25

Anfragesteller: Herr Scharmacher

Herr Kettlitz gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Büros des Oberbürgermeisters an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 5.2

Bäume in der August-Bebel-Straße

Dokument: EWA-03/25

Anfragesteller: Herr Puder

Frau Mohaupt gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Dezernats II.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 5.3

Pavillon am Schillerplatz

Dokument: EWA-04/25

Anfragestellerin: Frau Puder

Herr Bergner gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Dezernats III.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 6

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 6.1

Datenweitergabe an Bundeswehr

Dokument: AN-01/25

Anfragesteller: Fraktion Die Linke

Herr Bergner gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Dezernats III.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 6.2

Information zu Vakanz nach Abberufung der Beauftragten für Demokratiestärkung und Integration der Stadt Cottbus/Chósebus

Dokument: AN-05/25

Anfragesteller: Fraktion B90/Die Grünen/SUB

Frau Belle gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Dezernats I.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 6.3

Kitabedarfsplanung I

Dokument: AN-06/25

Anfragesteller: Fraktion Die Linke

Frau Belle gibt die mündliche Antwort.

Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Dezernats I.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 6.4

Soziale Wohnungspolitik II

Dokument: AN-07/25

Anfragesteller: Fraktion Die Linke

Frau Mohaupt gibt die mündliche Antwort.

Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des Dezernats II.1 an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 6.5

Anfrage zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Transparenz in der digitalen Übertragung der Stadtverordnetenversammlungen

Dokument: AN-10/25

Anfragesteller: Fraktion B90/Die Grünen/SUB

Herr Kettlitz gibt die mündliche Antwort.

Nachfragen/Redebeiträge.

Die schriftliche Beantwortung wird in die Verantwortlichkeit des **Büros des Oberbürgermeisters** an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 7

Berichte und Informationen

TOP 7.1

Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht

Berichterstatter: Herr Schick

Herr Schick gibt seinen Bericht.

Nachfragen zum Bericht: Frau Spring-Räumschüssel, Frau Arnold, Herr Hohm, Herr Schulze, Herr Simonek

TOP 7.2

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Berichterstatter: Herr Dr. Bialas

Herr Dr. Bialas informiert über eine e-Mail von Frau Milius vom 24.01.2025.

Inhalt: das Verwaltungsgerichtliche Verfahren Frau Milius gegen die Stadtverordnetenversammlung im Allgemeinen und die anwaltliche Vertretung dieses Verfahrens.

Dr. Bialas informiert weiter, dass aufgrund des laufenden Verfahrens keine Prüfung sowie Kommentierung seinerseits erfolgen wird. Beklagte Partei ist die Stadtverordnetenversammlung weshalb grundsätzlich eine Prozessvertretung durch die eigene Rechtsabteilung der Stadt ausgeschlossen ist. Die Auswahl eines Anwaltsbüros ist mit der gebotenen Sorgfalt erfolgt.

Keine Nachfragen.

TOP 7.3

Petitionen

Vors. des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen

Derzeitig liegt keine Petition vor.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7.4

Aufnahme des Ev. Hortes Kahren in den Bedarfsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: I.1-019/24 I-StV

Keine Wortmeldungen.

Die Information ist zur Kenntnis genommen.

TOP 8

Vorlagen der Verwaltung

TOP 8.1

1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes "Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus" und Ergebnisverwendung

2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes "Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus" für das Jahr 2023

Dokument: I-029/24 StVV

(Ergänzungsblatt vom 10.01.25)

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus“ wird zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von 965.276,72 EUR und einem Jahresverlust von 20.070,81 EUR festgestellt. Der Jahresverlust von 20.070,81 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.*
- 2. Dem Werkleiter, Herrn Normen Kothe, wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Enthaltungen 3

Beschlusnummer: I-029-07/24 StVV

TOP 8.2

Jugendförderplan 2025

Dokument: I.1-015/24 StVV

(Ergänzungsblatt vom 16.12.2024)

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Der Jugendförderplan 2025 wird bestätigt.

Frau Kircheis informiert, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner vergangenen Sitzung sich darauf verständigt hat, zusammen mit den Trägern eine 3-tägige Klausurtagung durchzuführen. Ziel dieser Tagung ist es, die anvisierte Kürzung von 20 % mit Augenmaß vorzunehmen. Der Jugendhilfeausschuss, empfiehlt die Zustimmung zu vorliegender Vorlage.

Frau Kirsten kündigt die Enthaltung ihrer Fraktion an. Nach ihrer Einschätzung, sind die bisherigen Ausgaben nicht ausreichend. Eine Kürzung von 20 % bezeichnet Sie als dramatisch. Bei der beabsichtigten Streichung von 20 %, drohen wichtige Angebote für Kinder und Familien wegzubrechen. Der soziale Zusammenhalt, wird durch die vorgeschlagene Einsparung nicht gefördert.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Enthaltungen 14

Beschlusnummer: I.1-015-07/24 StVV

TOP 8.3

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz für das Haushaltsjahr 2025

Dokument: I-035/24 StVV

(Austauschvorlage vom 06.01.2025)

(Austauschblätter vom 06.01.2025 - Haushaltssatzung)

(Ergänzungsblätter vom 06.01.2025 – Änderungslisten)

(Ergänzungsblatt vom 07.01.2025)

(Austauschvorlage vom 16.01.2025)

(Austauschblätter vom 16.01.2025)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Die vorgelegte Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz für das Haushaltsjahr 2025 gemäß § 28 (2) Nr. 15 BbgKVerf.“

Frau Spring-Räumschüssel stellt heraus, dass die kommunalen Finanzen, aufgrund zu erwartender Steuermindereinnahmen, sorgfältig betrachtet werden müssen. Sie fordert

Entscheidungsträger in der Landes- bzw. Bundesregierung auf, sich für eine bessere Finanzierung der Kommunen einzusetzen.

Herr Dr. Biesecke beschreibt den langen, intensiven Abstimmungsprozess. Die durchgeführte Haushaltsklausur war wichtig um Missverständnisse zu vermeiden und konstruktive Lösungen zu erarbeiten. Resultat waren die Änderungslisten der Verwaltung. Bei allen Schwierigkeiten und in Anbetracht der seit Jahren über uns schwebenden Unterfinanzierung der pflichtigen Aufgaben, kündigt er die Zustimmung seiner Fraktion an. Problematisch sieht er weiterhin den Rückgang der offenen 39 Stellen. 39 Stellen konnten im Vergleich zu 2024 mehr besetzt werden. Er fragt die Verwaltung diesbezüglich nach den möglichen Auswirkungen.

Frau Ramsch antwortet, dass die eventuell dadurch verursachte Haushaltsmehrbelastung, sorgfältig und stetig beobachtet wird. Über weitere Entwicklungen, wird im Ausschuss für Haushalt und Finanzen entsprechend informiert.

Herr Mittag kündigt die Ablehnung seiner Fraktion an. Er verweist darauf, dass wenn einzelne wesentliche Bestandteile fehlerhaft sind, dies Auswirkungen auf die gesamte Beschlussfassung haben kann. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, der enthaltende, vorliegende Stellenplan. Es scheint begründete Anhaltspunkte zu geben, dass die wichtige und notwendige Beteiligung des Personalrates nicht im erforderlichen Maße erfolgt ist. Er hält die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes aufgrund vorgenannter Äußerungen für fragwürdig. Als weiteren wesentlichen Ablehnungsgrund nennt er die beabsichtigte Gewinnausschüttung der GWC von 1. Mio. €. Dieses Geld könnte besser genutzt werden, z.B. für den sozialen Wohnungsbau oder Investitionen in den Wohnungsbestand. Als 3. Grund nennt er die Erhöhung der Grundsteuer. Der 4. Grund ist, dass die Stadt aufgrund des Zensus und den daraus abgeleiteten Zuweisungsschlüssels, ca. 9 Mio. € weniger zur Verfügung hat.

Herr Schnapke beschreibt die intensive Diskussion in den Fachausschüssen. Er lobt die Verwaltung, für qualitativ gute Vorbereitung. Er unterstreicht, dass viele übertragene Aufgaben durch Bund und Land nicht ausfinanziert sind. Er appelliert an alle, die Einfluss in der Landes bzw. Bundesregierung haben, sich für eine fairere Finanzierung der Kommunen einzusetzen. Nach dem Haushalt ist vor dem Haushalt. Er bittet alle darum, bereits im Laufe des Jahres über noch offene Punkte zu sprechen und gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln. Diese Diskussion, sollte nicht erst stattfinden, wenn der nächste Haushaltsentwurf vorliegt.

Herr Kotzur verweist darauf, dass es sich bei der Haushaltssatzung bzw. dem Haushaltsplan um eine umfangreiche und komplexe Thematik handelt, welche insbesondere für Neulinge sehr herausfordernd ist. Er bedankt sich für die gute Koordination der verschiedenen Akteure durch das Team Finanzmanagement. Auch die schnelle Einarbeitung von Änderungsvorschlägen hebt er positiv hervor. Er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zu vorliegender Beschlussvorlage an. In diesem Zusammenhang bezeichnet er insbesondere die Kürzungen im Sozialbereich als schmerzhaft. Die von Frau Kircheis bereits angesprochene Verständigung mit den freien Trägern hält er für unabdingbar, um auch im Jahr 2026 die erforderlichen Leistungen erbringen zu können.

Herr Siewert erinnert daran, dass dies seit sehr langer Zeit ein Haushalt ohne HSK ist. Er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Auch Herr Schulze bedankt sich für die geleistete Arbeit der Verwaltung. Er unterstützt den Vorschlag einer kontinuierlichen Befassung mit dem Haushalt. Er unterstreicht die Wichtigkeit einer zeitnahen Haushaltsgenehmigung. Nach seiner Ansicht sind Stellenreduzierungen schmerzhaft aber unabdingbar. Eine grundsätzlich straffere Haushaltsführung wird notwendig sein, um zukünftig keine HSK Kommune zu werden.

Änderungsantrag AT-04/25 (1) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„1. Haushaltsplan Teil II Seite 209

Jobticket 258.400 Euro *ersatzlos streichen*“

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Jeder sollte einen Beitrag leisten um nicht wieder eine HSK Kommune zu werden

Frau Ramsch informiert, dass bei der Gesamtbetrachtung auch die zusätzlichen Erträge, durch erhöhte Fahrgastzahlen betrachtet werden müssen. Übrig bleibt, eine Haushaltsbelastung im mittleren fünfstelligen Bereich.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (1) der Fraktion AfD vom 22.01.2025**

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (1)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 24 Enthaltungen 3

Änderungsantrag AT-04/25 (2) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„2. Haushaltsplan Teil II Seite 70

Stelle Medienproduktion 70.000 Euro *ersatzlos streichen*“

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Die Pressestelle ist ausreichend besetzt

Herr Dr. Bialas verweist auf Geschäfte der laufenden Verwaltung und das der vorliegende Änderungsantrag „Stellenscharf“ ist. Der konkrete Stellenbedarf liegt in der Personalhoheit/Organisationshoheit des Hauptverwaltungsbeamten.

Frau Spring-Räumschüssel zieht den Antrag zurück.

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (2)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **zurückgezogen**.

Änderungsantrag AT-04/25 (3) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„3. Wirtschaftspläne und Bilanzen Teil III

219.000 Euro

Reduzierung Zuschuss durch Stellenkürzung

Plan 18 Stellen, VZE 15,5 **Kürzung auf Stellen 15, VZE 13,2“**

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- vergangene Leistungen der EGC überschaubar
- Lausitz Science Park muss aber unterstützt werden
- Optimierung der Stellen wichtig

Herr Berndt (Geschäftsführer der EGC)

- verweist auf neu übernommene und sehr komplexe Aufgaben
- Stellenstreichungen würde diese neuen Aufgaben torpedieren
 - o Erschließung des Lausitz-Science Park (60 Hektar)
 - o Investitionsvolumen ca. 50 Mio. €, wobei 90 % durch das Land gefördert werden
 - o Weitere neue Aufgaben in der Gewerbeimmobilienentwicklung (Hegelstraße)

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (3) der Fraktion AfD vom 22.01.2025.**

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (3)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 21 Enthaltungen 3

Änderungsantrag AT-04/25 (4) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„4. Teilhaushalte auf Produktebebe - Teil IB

Produktbereich 57

Produktgruppe 571

Produktsumme 571030

5431008 110.000 Euro für Sachverständige **ersatzlos streichen → (4a)**

5431208 50.000 Euro für Sachverständige **ersatzlos streichen“ → (4b)**

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Eigene Mitarbeiter sollen ggf. qualifiziert werden, um diese Aufgaben zusätzlich zu übernehmen

Frau Mohaupt bittet darum, von dem vorliegenden Änderungsantrag Abstand zu nehmen.

- Leistungen sind teilweise, bereits längerfristig gebunden. Schlussrechnung in diesem Jahr erwartet (Beendigung Bebauungsplanverfahren im TIP Gebiet - Lausitz Science Park)
- Erforderliche Eigenmittelanteile für bereits gestellten Förderantrag

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (4a) der Fraktion AfD vom 22.01.2025.**

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (4a)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 20 Enthaltungen 5

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (4b) der Fraktion AfD vom 22.01.2025**.

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (4b)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 24 Enthaltung 1

Änderungsantrag AT-04/25 (5) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

5. Teilhaushalt auf Produktebene - Teil IB

Produktbereich 11

Produktgruppe 111

Produktsumme 111020

5431008 55.000 Euro **ersatzlos streichen**

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Mittel werden nicht zielgenau verwendet
- sollte aus dem Ehrenamt erfolgen
- keine konkreten Projekte erkennbar
- zweifelt zugrundeliegende Statistik an

Frau Belle

- es handelt sich um einen Zuschuss für die externe Koordinierungsstelle
- beruht auf Antrag zum Haushalt 2024 welcher auch Gelder für 2025 und 2026 beinhaltet
- Konzept durch Mitglieder der Stadtgesellschaft
- Zuschlagserteilung für die Umsetzung der Handlungs-Maßnahmenfelder erfolgte zum 01.11.2024 und gilt bis zum 30.06.2026 → Zuwendungsbescheid liegt bereits vor

Herr Schöngarth hinterfragt, wer sich hinter der Stadtgesellschaft verbirgt.

Frau Belle antwortet, dass dies im externen Konzept ersichtlich ist. Team des Cottbuser Aufbruch und viele weitere Akteure.

Frau Arnold fragt konkret, ob eine Streichung überhaupt möglich ist?

Frau Belle antwortet, dass der Zuwendungsbescheid bereits erteilt wurde. Geld ist bereits gebunden.

Herr Schnapke äußert Unverständnis dafür, dass bereits gebundene Haushaltstitel nicht klar identifiziert werden können. Er bedauert die Mühe und Arbeit, welche unnötiger Weise bei der Suche nach Einsparpotentialen und damit verbundenen Änderungsanträgen investiert wurde. Er bittet die Verwaltung zukünftig, gebundene Mittel/bereits beauftragte, jahresübergreifende Leistungen in geeigneter Weise kenntlich zu machen.

Herr Schulze stimmt dem Redebeitrag von Herrn Schnapke zu und bekräftigt die Forderung einer besseren Kennzeichnung.

Herr Mittag verweist auf immer wiederkehrende Dauerschuldverpflichtungen.

Frau Ramsch kann den Redebeitrag nachvollziehen und sagt zukünftig eine bessere, deutlichere Darstellung/Kennzeichnung bereits gebundener/langfristiger Mittel zu.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (5) der Fraktion AfD vom 22.01.2025.**

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (5)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 24 Enthaltungen 2

Änderungsantrag AT-04/25 (6) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„6. Teilhaushalt auf Produktebene - Teil IB

Produktbereich 11

Produktgruppe 111

Produktsumme 111050

5291100 Mitgliedsbeiträge

*6.1 dt. Institut für Urbanistik 9.700 Euro **ersatzlos streichen** → (6a)*

*6.2 Aktionsbündnis für die Würde der Städte 1.000 Euro **ersatzlos streichen**“ → (6b)*

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Kann die Wirksamkeit/Resultate nicht klar genug erkennen
- Es gibt nur 5 weitere Städte, die bei diesem Aktionsbündnis mitmachen
- Keine stattgefundene Anhörung im Land oder im Bund

Frau Mohaupt erläutert, dass es um Mitgliedschaft sowie die fachwissenschaftliche Begleitung geht. Hinter dem Titel „Institut für Urbanistik“ verbergen sich unter anderem auch Arbeitshilfen für die kommunale Praxis. Leistungen einer digitalen und analogen Fachbibliothek. Die Thematiken Geographie, Stadtplanung, Rechts- Umwelt und Sozialwissenschaften sind ebenfalls enthalten.

Frau Ramsch es geht um die wichtige Thematik Kampf der Konnexität. Die Verwaltung hat sich seit 5 Jahren dafür entschieden, hier mitzuwirken.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (6a) der Fraktion AfD vom 22.01.2025.**

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (6a)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 23 Enthaltungen 3

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (6b) der Fraktion AfD vom 22.01.2025.**

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (6b)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 20 Enthaltungen 6

Änderungsantrag AT-04/25 (7) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„7. Produktbereich 12

Produktgruppe 122

Produktsuppe 122010

*5431008 15.500 Euro für Werbeverträge extern **ersatzlos streichen**“*

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Leistungen/Ausschreibungen sind wiederkehrend und sollten durch eigenes Personal abgedeckt werden

Herr Bergner erklärt, dass die Mittel bereits vertraglich gebunden sind.

- Großes Paket → stattgefunden europaweite Ausschreibung
- fachgutachterliche Unterstützung bei der Betreuung von Verträgen sind wesentlicher Bestandteil der Leistungen
- Einnahmen von ca. 300.000 €, rechtfertigen Ausgaben in jeder Hinsicht

Herr Schnapke verweist abermals auf eine notwendige Kennzeichnung von langfristig, mehrjährig gebundenen Haushaltstiteln. Er bittet die Verwaltung dies zukünftig zu berücksichtigen um die Arbeit für die Fraktionen, zu erleichtern.

Herr Schick nimmt die Hinweise auf. Er bittet um frühzeitige Übermittlung von Änderungsvorschlägen. Nur in einem gemeinschaftlichen Prozess, können die richtigen Resultate erzielt werden.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-04/25 (7) der Fraktion AfD vom 22.01.2025**.

Der **Änderungsantrag AT-04/25 (7)** der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 25 Enthaltungen 2

Änderungsantrag AT-04/25 (8) der Fraktion AfD vom 22.01.2025

„8. Produktbereich 36

Produktgruppe 367

Produktsuppe 367000

*5271127 3.000 Euro Dolmetschereinsätze in **ersatzlos streichen***

Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

Frau Spring-Räumschüssel erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Bereits in anderen Produktgruppen enthalten
- Leistungen sollten gebündelt werden

Frau Belle verweist auf die bereits stattgefundene Kürzung und die enthaltenen Leistungen für gehörlose Kinder.

Frau Spring-Räumschüssel zieht den Antrag zurück.

Der Änderungsantrag AT-04/25 (8) der Fraktion AfD vom 22.01.2025 ist zurückgezogen.

Änderungsantrag AT-05/25 der Fraktion Unser Cottbus/FDP vom 28.01.2025

„die Fraktion UNSER COTTBUS!/FDP beantragt die Konsolidierungsmaßnahme „Vermietung Parkplätze an Schulen“ zu streichen.

Die geplanten Erträge (Mieten/Pachten) durch diese Maßnahme sind im Haushaltsplan 2025 im Produktbereich 111 100 00 / 4411101 veranschlagt.“

Herr Dr. Kaun erläutert die Intention des Änderungsantrages.

- Vermeidung zusätzlicher Belastungen für Ehrenamtliche, Trainer, Eltern, Lehrer welche eine bedeutende Unterstützung bzw. einen wichtigen Bestandteil in der täglichen Arbeit darstellen

Herr Dr. Bialas verweist darauf, dass es sich hierbei um eine Konsolidierungsmaßnahme handelt, welche auch Gegenstand der Haushaltsklausur war.

Herr Simonek fragt nach möglichen finanziellen Auswirkungen bei Wegfall dieser Konsolidierungsmaßnahme.

Frau Ramsch informiert, dass es sich ab 2026 um Mehreinnahmen von jährlich 143.000 € handeln würde. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Parkkosten der Verwaltungsmitarbeiter/innen. Stichwort: Gleichbehandlung.

Frau Kolter informiert, dass es sich um 299 Parkplätze im Raum der Schulen handelt die mit 40 € pro Monat kalkuliert sind. Investitionsbedarf von 5.000 € einmalig (Beschilderung, Anschreiben). Sie fragt die Fraktion, wo diese möglichen Einnahmen kompensiert werden sollen?

Herr Hohm hinterfragt Parkkosten für Mitarbeiter/innen des Sozialamtes.

Frau Belle informiert, dass es dort kostenfreie Parkplätze gibt, bei weitem aber nicht für alle Kolleginnen und Kollegen.

Herr Dr. Kaun, verweist auf die gesteigerte Bedeutung der Thematik, Schule als sozialer Lernraum. Sieht die Möglichkeit der Abschreckung für ehrenamtliche Kräfte. Eventuell problematische Verlagerung des Parkens in die Wohngebiete.

Herr Kaps fragt, um welche Jahresscheibe es sich handelt?

Frau Ramsch antwortet um 2026. Es ist aber eine mittelfristige Betrachtung notwendig. Sie verweist auf zukünftige Mehrbelastungen/Risiken des städtischen Haushalts durch z.B. die Tarifentwicklung, Steuerfortentwicklungsgesetz. Diese Risiken sind bisher nicht

miteingerechnet. Mathematisch betrachtet, müsste das Risiko erhöht werden oder anders gesagt müssten 3 mal 143.000 € zusätzlich eingeplant werden. Sie stellt nochmal heraus, dass heute auch die mittelfristige Planung mit beschlossen wird.

Herr Schick verweist auf die sehr individuelle Parksituation an den verschiedenen Schulen. Er sieht eine Beschlussfassung für schwierig, da keine Kompensation genannt wurde. Da es sich um die mittelfristige Planung handelt, sollte die Fraktion, ihre Möglichkeiten in den entsprechenden Fachausschüssen überdenken.

Herr Dr. Bialas bekräftigt die Aussage des OB. Die Konsolidierungsmaßnahme sollte zunächst erhalten bleiben. In Vorbereitung auf den Haushalt 2026, sollten dann geeignete Kompensationsmaßnahmen für diese Konsolidierungsmaßnahme rechtzeitig in den Fachausschüssen diskutiert werden.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung des **Änderungsantrag AT-05/25** der Fraktion Unser Cottbus/FDP vom 28.01.2025.

Der **Änderungsantrag AT-05/25** der Fraktion Unser Cottbus/FDP vom 28.01.2025 ist **mehrheitlich abgelehnt**. Nein 12 Enthaltungen 19

Keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung der vorliegenden **Beschlussvorlage I-035/25**. Änderungen sind nicht zu berücksichtigen, da alle Änderungsanträge abgelehnt wurden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist mehrheitlich beschlossen.

Nein 15 Enthaltungen 2

Beschlusnummer: I-035-07/25 StVV

TOP 8.4

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus" für das Jahr 2025

Dokument: I-039/24 StVV

(Ergänzungsblätter vom 16.01.2025)

(Austauschblätter vom 17.01.2025)

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus“ für das Wirtschaftsjahr 2025 wird bestätigt.*
- 2. Als erheblich im Sinne von § 14 Absatz 4 der Eigenbetriebsverordnung wird bei Verschlechterung des Jahresergebnisses eine Wertgrenze von 85.000,- € und bei Erhöhung der Zuführungen eine Wertgrenze von 700.000,- € festgelegt.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: I-039-07/25 StVV

Enthaltung 0

TOP 8.5

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus" für das Jahr 2025

Dokument: I-040/24 StVV

(Ergänzungsblatt vom 16.01.2025)

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus“ für das Wirtschaftsjahr 2025 wird bestätigt.*
- 2. Als erheblich im Sinne von § 14 Absatz 4 der Eigenbetriebsverordnung wird bei Verschlechterung des Jahresergebnisses eine Wertgrenze von 50.000 EUR festgelegt.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: I-040-07/25 StVV

Enthaltung 0

TOP 8.6

Zuständigkeit bei Vergaben des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben "Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus"

Dokument: I-041/24 StVV

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebuz möge beschließen:

Der Werksausschuss des Sportstättenbetriebes wird abweichend von § 7 Absatz (4) Nr. 1 i.V.m. § 8 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes ermächtigt, über Vergaben, welche im Zusammenhang mit dem Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus stehen und welche den Betrag von 250.000,00 € übersteigen, zu entscheiden.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: I-041-07/25 StVV

TOP 8.7

Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) für die Stadt Cottbus/Chósebus (2024)

Dokument: II.1-043/24 StVV

(2. Lesung)

(Ergänzungsblatt vom 13.01.2025)

Beschlussvorschlag:

„Das fortgeschriebene Konzept zur Einzelhandels- und Zentrenentwicklung der Stadt Cottbus (2024) (Anlage 1) wird als städtebauliches Entwicklungskonzept i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.“

Herr Kaps kündigt mehrheitliche Zustimmung seiner Fraktion an. Er äußert Unverständnis/Kritik, für die Begründung der Verwaltung, zur Einordnung des Cottbus Centers. Die Bevorzugung des TKC wird kritisch betrachtet. Die Begründung der fußläufigen Erreichbarkeit, Wohnbaubebauung sieht er für nachrangig, da hier in der Regel Wocheneinkäufe, mit dem PKW erfolgen. Er bittet dies, bei der Fortschreibung des Konzeptes entsprechend zu würdigen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist mehrheitlich beschlossen.

Nein 9 Enthaltungen 4

Beschlusnummer: II.1-043-07/25 StVV

TOP 8.8

Entscheidung über die Gültigkeit der Wiederholungswahl der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebus im Wahlbezirk 03101

Dokument: III.1-011/24 StVV

Beschlussvorschlag:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Einwendungen gegen die Wiederholungswahl der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebus im Wahlbezirk 03101 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Enthaltung 1

Beschlusnummer: III.1-011-07/25 StVV

TOP 9

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1

Prüfantrag zur kostenlosen Nutzung städtischer Einrichtungen und des innerstädtischen ÖPNV sowie zur Kooperation mit lokalen Fitnessclubs für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Cottbus

Dokument: AT-32/24

Antragsteller: Fraktion AfD

(Wiederaufruf aus HA 13.11.2024)

(Austauschantrag vom 21.11.2024)

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, dass aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei Vorlage ihres Dienstausweises die städtischen Einrichtungen (z. B. Schwimmbäder, Bibliotheken, Sportstätten) sowie den innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) kostenfrei nutzen können. Darüber hinaus soll die Stadt Kooperationen mit lokalen Fitnessclubs eingehen, um den Feuerwehrleuten kostenfreien Zugang oder vergünstigte Konditionen zu bieten.“

Herr Simonek bittet dem Prüfantrag zuzustimmen, um die freiwillige Feuerwehr in ihrer besonderen, herausgehobenen Funktion als Träger des Brandschutzes zu unterstützen. Diese Maßnahme, würde insbesondere den Nachwuchs fördern um somit weiterhin die Berufsfeuerwehr entlasten.

Herr Dr. Kaun, kann Begründung nicht nachvollziehen, da er keine Nachwuchsprobleme bei der freiwilligen Feuerwehr sieht.

Frau Arnold plädiert dafür, die vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen.

Herr Simonek verweist auf eine ergebnisoffene Prüfung.

Herr Knott findet eine Prüfung richtig. Insbesondere sollte geprüft werden, ob dies unter dem Grundsatz der Gleichbehandlung rechtlich möglich ist?

Frau Kirsten kündigt Ihre Ablehnung an. Die hohe Bedeutung der freiwilligen Feuerwehr ist Ihr bewusst. Findet es dennoch problematisch, eine einzelne Gruppe von Ehrenamtlichen Personen herauszustellen. Grundsätzliche Bedingungen Vor-Ort sollten verbessert werden.

Herr Dr. Biesecke, verweist auf die vergangene StVV. Hier wurde sich bereits damit befasst, generell zu prüfen, wie man das gesamte Ehrenamt stärken kann. Eine Gewichtung bestimmter Ehrenämter sieht er als schwierig und unangebracht. Er kündigt seine Ablehnung an.

Herr Kotzur kündigt ebenfalls seine Ablehnung an. Er begründet dies damit, dass mit der moralischen schwierigen Abwägung zwischen einzelnen Ehrenämtern.

Herr Simonek verweist auf ein vorliegendes Verständnisproblem. Dies liegt darin, dass die Stadt, Träger des Brandschutzes und nicht beispielsweise des Sportvereins etc. ist. Es geht

darum den Brandschutz zu sichern. Er bittet im Namen seiner Fraktion, um eine namentliche Abstimmung des Prüfantrages.

Nr.	Name	Vorname	Fraktion/ Partei	Ja	Nein	Enthaltung
1	Arnold	Katja	MIB/ZSC	x		
2	Dr. Bialas	Wolfgang	CDU/Freie Wähler	x		
3	Dr. Biesecke	Tilo	SPD		x	
4	Böhm	Andreas	AfD	x		
5	Engelhardt	Eva	AfD	x		
6	Hähnel	Peggy	AfD	x		
7	Hantschke	Benjamin	UC!/FDP			
8	Heger	Anja	SPD		x	
9	Hohm	Jean-Pascal	AfD			
10	Kaps	Torsten	CDU/Freie Wähler	x		
11	Kaßner	Kathrin	AfD	x		
12	Katzmerek	Lars	SPD		x	
13	Dr. Kaun	Mario	UC!/FDP			x
14	Kircheis	Kerstin	SPD		x	
15	Kirsten	Yasmin	Die Linke		x	
16	Knott	Thomas	MIB/ZSC	x		
17	Krebs	Detlef	AfD	x		
18	Krähe	Johanna	UC!/FDP		x	
19	Dr. Krülls-Münch	Jürgen	SPD		x	
20	Koch	René	CDU/Freie Wähler	x		
21	Kotzur	Felix	B90/Die Grünen/SUB		x	
22	Kurth	Gunnar	SPD			
23	Lehmann	Lena	SPD		x	
24	Lehmann	Ramiro	AfD	x		
25	Manjouneh	Nadeem	B90/Die Grünen/SUB			
26	Markusch	Heinz-Dieter	AfD	x		
27	Merz	Barbara	UC!/FDP		x	
28	Mittag	Frank	Die Linke			
29	Neumann	Christopher	Die Linke			
30	Rabes	Michael	CDU/Freie Wähler			

31	Dr. Rochow	Markus	CDU/Freie Wähler	x		
32	Rothe	Erik	CDU/Freie Wähler			
33	Schick	Tobias	Oberbürgermeister			x
34	Schieske	Lars	AfD			
35	Schnapke	Jörg	CDU/Freie Wähler	x		
36	Schollbach	Janine	SPD		x	
37	Schömborg	Christian	B90/Die Grünen/SUB		x	
38	Schöngarth	Andy	AfD	x		
39	Schulz	Anke	CDU/Freie Wähler			
40	Schulze	Matthias	MIB/ZSC	x		
41	Siewert	Jürgen	UCI/FDP			x
42	Simonek	Georg	AfD	x		
43	Spring-Räumschüssel	Marianne	AfD	x		
44	Strese	Hagen	CDU/Freie Wähler	x		
45	Wallstein	Maja	SPD			
46	Wonneberger	Axel	AfD	x		
47	Dr. Wunsch	Ulrich	AfD			

Ergebnis:

Ja 20

Nein 12

Enthaltungen 3

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Nein 11 Enthaltungen 4

Beschlusnummer: AT-032-07/25

TOP 9.2

Hauptsatzungsänderung

Dokument: AT-01/25

Antragsteller: Fraktion CDU/Freie Wähler
(Ergänzungsblatt vom 21.01.25)

Inhalt des Antrages:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die für den Monat Februar 2025 vorgesehene Beschlussvorlage „Hauptsatzung der Stadt Cottbus/Chóšebuz“ folgende Änderung vorzunehmen: Die topographische Karte mit den Ortsteilgrenzen wird punktuell so geändert, dass die auf der Gemarkung Saspow lebenden Bewohner der Neue Str. 3 – 28 wieder zum Ortsteil Saspow gehören.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Nein 4 Enthaltungen 7

Beschlusnummer: AT-01-07/25

TOP 9.3

Änderungsantrag: Resolution der Stadtverordnetenversammlung: Für den Frieden und gegen eine Eskalation des Krieges in der Ukraine

Dokument: AT-42/24

Antragsteller: Fraktion AfD
(Austauschantrag vom 14.01.2025)

Inhalt des Antrages:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Resolution der Stadtverordnetenversammlung: „Für den Frieden und gegen eine Eskalation des Krieges in der Ukraine“ Die Stadtverordnetenversammlung von Cottbus stellt fest: Der Krieg in der Ukraine ist eine der größten humanitären Katastrophen unserer Zeit. Hunderttausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind auf der Flucht. Deutschland und die internationale Gemeinschaft tragen eine besondere Verantwortung, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um Frieden zu fördern und eine Eskalation des Konflikts zu verhindern. Mit Sorge nehmen wir die jüngsten Ankündigungen wahr, dass Deutschland erwägt, Marschflugkörper des Typs Taurus in die Ukraine zu liefern. Solche Schritte bergen die Gefahr, dass Deutschland in den Konflikt hineingezogen wird und dieser weiter eskaliert. Dies widerspricht den Prinzipien einer friedensorientierten Außenpolitik und könnte unvorhersehbare Konsequenzen nach sich ziehen. Angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine und der sich abzeichnenden weiteren Verschärfung der humanitären Krise nimmt die Stadt Cottbus ihre Verantwortung für die Aufnahme und Versorgung von Kriegsflüchtlingen sehr ernst. Cottbus hat bereits zahlreiche Menschen aufgenommen und steht vor großen Herausforderungen bei der Bereitstellung von Unterkünften und sozialen Dienstleistungen. Die Stadt Cottbus sieht sich jedoch an ihre Grenzen stoßen, wenn sich auf Bundes- und*

Landesebene nicht entschlossen für eine deeskalierende Friedenspolitik im RusslandUkraine-Konflikt eingesetzt wird.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Empfehlung Hauptausschuss:

Hauptausschuss mit der Aufgabe Recht

Der Antrag wird verwiesen in die Fachausschüsse.

TOP 9.4

Einbeziehung des Hammergrabens in das Projekt Stadt am Fluss

Dokument: AT-02/25

Antragsteller: Fraktion CDU/Freie Wähler

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Stadt Cottbus Maßnahmen und Umsetzungen für den Hammergraben realisieren kann, damit zuerst der Bereich von der Spreewehrmühle bis zum Cottbuser Ostsee für die Naherholung und Tourismus erschlossen werden kann. Weiterhin soll die technische Funktionalität sowie die Bewirtschaftungssicherheit umfassend mit dargestellt werden.

Antragsteller: Fraktion CDU/Freie Wähler“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Empfehlung Hauptausschuss:

Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Bau und Verkehr

Der Antrag wird verwiesen in die Fachausschüsse.

TOP 9.5

Arbeitsverpflichtung für Bürgergeld-Bezieher prüfen

Dokument: AT-03/25

Antragsteller: Fraktion CDU/Freie Wähler

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jobcenter Cottbus ein Konzept zur möglichen Einführung einer Arbeitsverpflichtung für Bürgergeld-Bezieher zu erarbeiten. Dabei sollen prioritär arbeitsfähige Bürgergeld-Bezieher die sich nicht in Programmen zur Arbeitsmarktintegration befinden, betrachtet werden.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Empfehlung Hauptausschuss:

Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten

Hauptausschuss mit der Aufgabe Recht

Der Antrag wird verwiesen in die Fachausschüsse.

TOP 10

Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

Keine.

Cottbus/Chósebus, 25.03.2025

gez.

Dr. Wolfgang Bialas

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung